

„Sie wird uns fehlen“

Die Lehrerin Petra Fröhlich wurde in Gottenheim verabschiedet

Gottenheim. Fast 40 Jahre lang war Petra Fröhlich als engagierte und einfühlsame Pädagogin und Lehrerin tätig. Zum Schuljahresende wurde sie von der Schulgemeinschaft der Gottenheimer Grundschule in den Ruhestand verabschiedet. Alle Klassen und das Pädagogenteam hatten sich am letzten Schultag, 26. Juli, in der Turnhalle der Schule versammelt. Neben Petra Fröhlich wurden auch die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse, deren Lehrerin sie in den beiden vergangenen Jahre war, aus der Grundschule entlassen. „Du wirst uns fehlen“, sagte Schulleiterin Judith Rempe, die ihrer Kollegin für deren „Power“ dankte und besonders ihr musikalisches Talent lobte, die das Schulleben bereichert habe.

Petra Fröhlich hatte ihre berufliche Laufbahn in Oppenau im Renchtal begonnen, nach zwei Jahren im Schwäbischen ging es für drei Jahre in den Hotzenwald nach Murg-Niederhof. „Das war des Südens noch nicht genug und so unterrichtete ich fünf Jahre lang zusammen mit meinem Mann an der Deutschen Schule in Alexandria in Ägypten“, erinnert sich Petra Fröhlich an eine weitere wichtige Station. In der 13-jährigen Kinderpause hielt es die Pädagogin nicht zuhause. Petra Fröhlich machte eine



Die Pädagogin Petra Fröhlich in ihrem Element. Fotos: ma

Rhythmikausbildung und unterrichtete zehn Jahre lang Musikalische Früherziehung und Grundausbildung an der Jugendmusikschule in Oberbergen. Zehn Jahre als Lehrerin an der Fritz-Boehle-Grundschule in Emmendingen folgten und nach einem Sabbatjahr landete Fröhlich für sechs Jahre in Gottenheim.

Neben der normalen Klassenlehrertätigkeit engagierte sich Petra Fröhlich in Gottenheim auch in vielen Projekten außerhalb des Klassenzimmers, unter anderem leitete sie den Projektchor der Schule, der die Eröffnung des Gottenheimer Weihnachtsmarktes gestaltete.

„Mein wichtigstes pädagogisches Anliegen in all diesen Berufsjahren war immer die musikalische Bildung der Kinder“, so Petra Fröhlich gegenüber dem ReblandKurier.

So war auch die Abschiedsfeier geprägt von Musik. Mit Liedern, Rapps und Tänzen, die Fröhlich einstudiert hatte, verabschiedeten sich die Viertklässler von der Schule. Die Lehrer trugen ein Abschiedslied vor, in dem sie die Qualitäten ihrer Kollegin in anrührende Worte fassten. Musikalisch fiel auch der Abschied von Petra Fröhlich selbst aus, die ein Lied auf ihre nun zu Ende gehende Schulzeit gedichtet hatte, dass sie am Ende der Feier vortrug. (ma)



Schulleiterin Judith Rempe (links) verabschiedete Petra Fröhlich.